

## **BGer 6B\_1135/2015 vom 10. Dezember 2015**

Bundesgericht, 2015-12-10, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_1135\\_2015](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_1135_2015)

FR: TF 6B\_1135/2015 du 10 décembre 2015

IT: TF 6B\_1135/2015 del 10 dicembre 2015

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Dem Beschwerdeführer wurden mit Verfügungen vom 4. und 23. November 2015 eine Frist und die gesetzlich vorgeschriebene Nachfrist angesetzt bis zum 4. Dezember 2015, um dem Bundesgericht einen Kostenvorschuss von Fr. 1'000.-- einzuzahlen, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde. Nachdem der Beschwerdeführer unter Hinweis auf ein internationales Übereinkommen um Kostenbefreiung ersucht hatte, hielt das Bundesgericht unter Hinweis auf Art. 62 BGG mit Schreiben vom 26. November 2015 am Kostenvorschuss fest. Dieser ging auch innert der Nachfrist nicht ein. Auf die Beschwerde ist androhungsgemäss im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

#### **E. 2**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.